Volleyballer feiern Meistertitel

BEZIRKSLIGA Männer des Vareler TV machen Aufstieg perfekt – Frauen wollen folgen

Kraftvoll setzten sich die VTB-Frauen (rote Trikots) gegen ihre Kontrahentinnen aus Hesel und Bloherfelde durch. BILD: JÜNGER

Die Vareler könnten nun noch Schützenhilfe für den TuS Zetel leisten. Florian Bruness verletzte sich an der Schulter.

VON JAN ZUR BRÜGGE

VAREL – Vorzeitig die Meisterschaft und den Aufstieg in die Landesliga perfekt gemacht haben die Bezirksliga-Volleyballer des Vareler TB. Das Team um Kapitän Christian Jünger besiegte die Kellerkinder VSG Ammerland IV und BW Bümmerstede jeweils sicher mit 3:0 und kann damit nicht mehr vom ersten Platz verdrängt werden.

„Es waren ordentlich Leute in der Halle, die Stimmung war gut: Die Frauen haben sich im Aufstiegsrennen wieder zurückgemeldet, die Männer ihre Siegesserie fortgesetzt", freute sich Jünger und fügte hinzu: „Wenn wir nächsten Sonnabend in Burhave gewinnen, haben auch die Zeteler, zu denen wir gute Kontakte haben, gute Chancen auf den Relegationsplatz."

Volleyball-Urgestein

Das erste Spiel gegen die Ammerländer brachte der VTB innerhalb von 58 Minuten konzentriert über die Bühne. Souverän setzte sich das vom Vareler Volleyball-Urgestein Thomas Freese betreute Team – Trainer Diedel Klöver coachte die zeitgleich spielenden Frauen – mit 25:18, 25:9 und 25:22 durch.

Leider verletzte sich bereits im ersten Satz VTB-Libero Florian Bruness schwer an der Schulter und verbrachte den Rest des Nachmittags im Krankenhaus. „Er wird wohl bis zum Ende der Saison ausfallen", bedauert Jünger.

Das Spiel gegen Bümmerstede war „deutlich mühsamer", meinte der VTB-Kapitän. Den Aufstieg in greifbarer Nähe zu haben, habe anscheinend für diverse Unkonzentriertheiten, insbesondere in der Annahme, gesorgt. „Auf diversen Positionen wurde gewechselt, was sicher auch Unruhe in die Mannschaft brachte, aber allen zwölf Spielern die Möglichkeit gab, auf dem Platz ihr Können zu zeigen", erklärte Jünger.

Die ersten beiden Sätze gingen mit 25:13 und 25:19 noch halbwegs deutlich an die Gastgeber. Im dritten Durchgang gab es dann aber sogar einen Satzball für die Oldenburger. Doch Varel machte trotz verschlagener Aufgabe zum Spielgewinn mit einem 27:25 den Sack zu. „Insbesondere gute Blockarbeit sicherte den Sieg", meinte Jünger, der direkt nach dem zweiten Spiel mit seinen Teamkollegen die Frauen des VTB gegen Bloherfelde unterstützte.

Sprung auf Platz zwei

Die Varelerinnen mussten zu diesem Zeitpunkt auf dem Nachbarfeld noch zwei Sätze durchstehen. Sie setzten sich nach dem 3:1 gegen den TSV Hesel in ihrer ersten Partie aber auch gegen die Bloherfelderinnen mit 3:0 durch, zogen an ihnen in der Tabelle vorbei und dürfen als Zweiter weiter vom Aufstieg träumen.